



Statistische Berichte



Kennziffer: A II 1 -j/20

2., korrigierte Auflage, August 2023

Bevölkerungsvorgänge in Hessen im Jahr 2020

— Natürliche Bevölkerungsbewegungen

- Eheschließungen
- Geburten
- Sterbefälle
- Ehelösungen

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

2., korrigierte Auflage, August 2023
Korrekturen ausgeführt auf den Seiten 12, 13 und 16

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden
Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Kontakt für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Beck	0611 3802-262
Herr Ventrella	0611 3802-312
E-Mail	bevoelkerung@statistik.hessen.de
Telefax	0611 3802-390
Internet	https://statistik.hessen.de

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2021
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter
<https://statistik.hessen.de/ueber-uns/agb-und-impressum/agb>
abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- . . . = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen.
Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden.
Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Methodische und begriffliche Erläuterungen	2
Grafik: Eheschließungen und Ehescheidungen in Hessen von 1999 bis 2020	3
Tabellen	
1. Eheschließungen, Lebendgeborene, Totgeborene und Gestorbene in Hessen 2020 nach Monaten und Vierteljahren	4
2. Eheschließungen, Lebendgeborene, Gestorbene und Geborenen- bzw. Gestorbenenüberschuss (–) in Hessen 2020 nach Verwaltungsbezirken – <i>I n s g e s a m t</i> –	6
2a. Eheschließungen, Lebendgeborene, Gestorbene und Geborenen- bzw. Gestorbenenüberschuss (–) in Hessen 2020 nach Verwaltungsbezirken – <i>D e u t s c h e</i> –	8
2b. Eheschließungen, Lebendgeborene, Gestorbene und Geborenen- bzw. Gestorbenenüberschuss (–) in Hessen 2020 nach Verwaltungsbezirken – <i>N i c h t d e u t s c h e</i> –	10
3. Eheschließungen sowie Erst-Ehen und Wiederverheiratungen in Hessen zwischen 1960 und 2020	12
4. Eheschließungen in Hessen 1975 und 1990 bis 2020 mit gemeinsamen vorehelichen Kindern der Ehepartner	13
5. Mehrlingsgeburten in Hessen 1990 bis 2020 nach der Geschlechterkombination	14
6. Gestorbene in Hessen 2020 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht	15
7. Ehelösungen und geschiedene Ehen in Hessen zwischen 1950 und 2020 nach der Kinderzahl	16
8. Geschiedene Ehen in Hessen 2020 nach Eheschließungsjahren und der Zahl der Kinder	17
9. Ehelösungen und Abweisungen in Hessen 2018 bis 2020 nach der Entscheidung in der Ehesache und nach Antragsteller/Kläger	18
10. Geschiedene Ehen in Hessen 2020 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten der Ehepartner	19
11. Geschiedene Ehen in Hessen 2012 bis 2020 nach Verwaltungsbezirken	20

Allgemeines

Dieser Bericht enthält die Ergebnisse der natürlichen Bevölkerungsbewegung für das Jahr 2020.

Methodische und begriffliche Erläuterungen

Erhebungsgrundlage für Eheschließungen, Geborene und Gestorbene ist die elektronische Übermittlung von Einzeldaten durch die Standesämter.

Deutsche / Nichtdeutsche: Neugeborene zählen als Deutsche, wenn ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt. Seit in Kraft treten der Reform des Staatsangehörigkeitsrechts zum 1. Januar 2000 erwerben gemäß § 4 Abs. 3 StAG auch in Deutschland geborene Kinder ausländischer Eltern mit der Geburt die deutsche Staatsangehörigkeit, wenn ein Elternteil seit acht Jahren rechtmäßig seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland hat und eine Aufenthaltsberechtigung oder seit drei Jahren eine unbefristete Aufenthaltsgenehmigung besitzt. Personen mit nur fremder Staatsangehörigkeit, Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit gelten als Nichtdeutsche. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, werden als Deutsche gezählt. Neugeborene zählen als Nichtdeutsche, wenn beide Elternteile nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Die Mitglieder der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienmitgliedern werden statistisch nicht erfasst.

Eheschließungen: Standesamtliche Trauungen vor deutschen Standesämtern und Trauungen, die im Ausland vorgenommen wurden und später auf Antrag von einem deutschen Standesamt nochmals nachbeurkundet wurden. Nicht gezählt werden die Trauungen, die im Ausland vorgenommen wurden und später nicht vor einem deutschen Standesamt nachbeurkundet wurden und Fälle, in denen beide Ehepartner Mitglieder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind. Die regionale Nachweisung erfolgt bei den Eheschließungen, auch für die Nachbeurkundungen, nach dem deutschen Registrierort.

Geborene: Unter dem Begriff werden in der Statistik Lebend- und Totgeborene verstanden. Für die Zuordnung der Neugeborenen nach der Staatsangehörigkeit siehe Deutsche bzw. Nichtdeutsche. Die regionale Nachweisung erfolgt nach der Wohngemeinde (Hauptwohnung) der Mutter.

Lebendgeborene: Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

Totgeborene: Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib weder das Herz geschlagen, noch die Nabelschnur pulsiert, noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Leibesfrüchte unter 1000 g Gewicht, die keine Lebenszeichen zeigten, gelten als Fehlgeburten. Sie werden statistisch nicht erfasst.

Bei Lebend- und Totgeborenen wurde bis zum 30. Juni 1998 zwischen ehelich und nichtehelich unterschieden. Ab dem 1. Juli 1998 traten Änderungen des Kindschafts- und Eheschließungsrechts in Kraft. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches gilt ein Kind, das nach der Eheschließung der Mutter oder bis zu 300 Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als Kind von miteinander verheirateten Eltern. Die Formulierung des Merkmals „Legitimität: ehelich bzw. nichtehelich“ wurde durch „Eltern miteinander verheiratet bzw. Eltern nicht miteinander verheiratet“ ersetzt.

Gestorbene: In der Zahl der Gestorbenen nicht enthalten sind die tot Geborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen. Die regionale Nachweisung erfolgt nach der bisherigen Wohngemeinde (Hauptwohnung) des Verstorbenen.

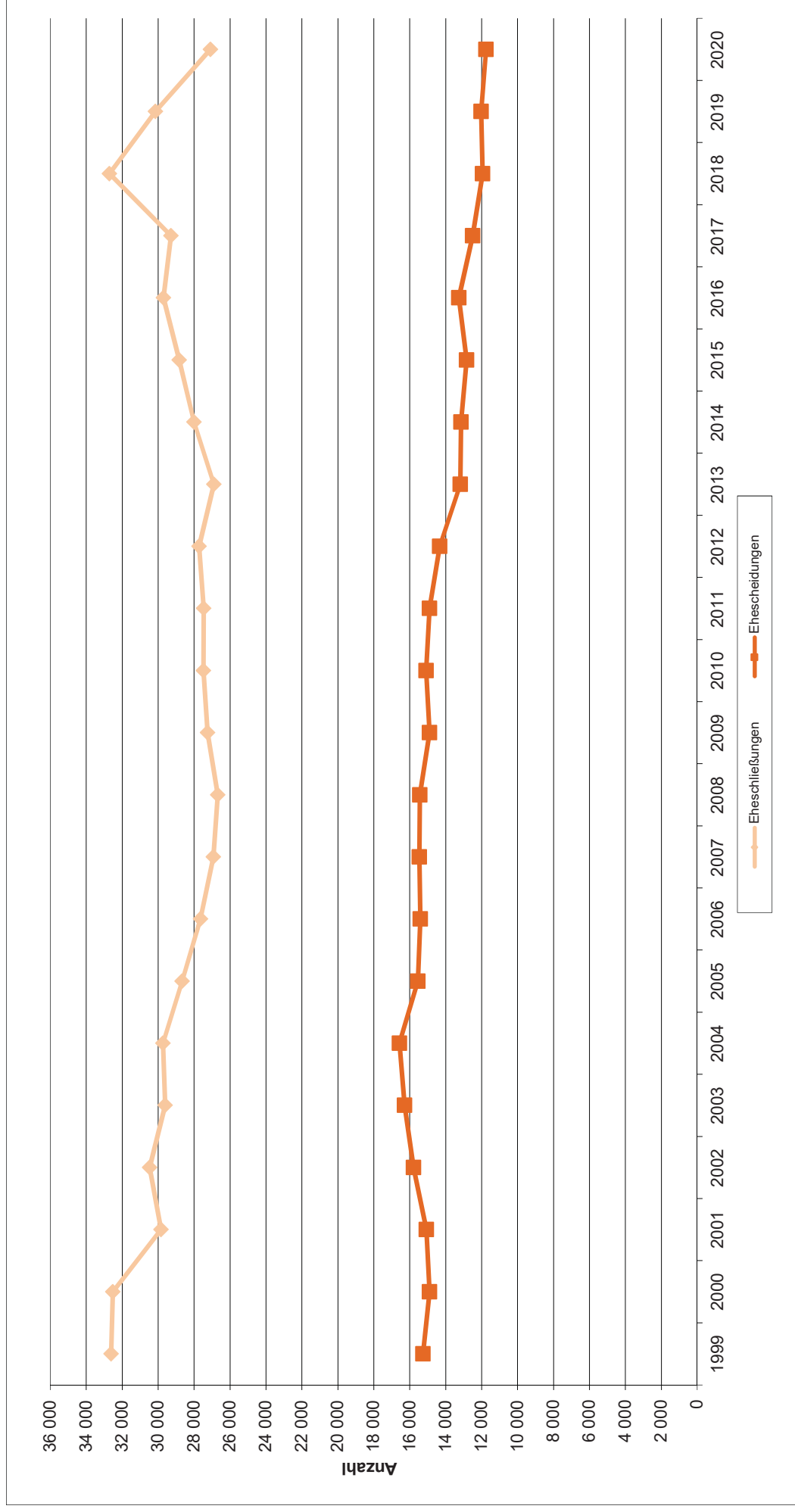
Auslandsfälle bei Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen: Im Ausland geschlossene Ehen können genau wie Geburten oder Sterbefälle die im Ausland eingetreten sind, von einem deutschen Standesamt auf Antrag und gegen Gebühr nachbeurkundet werden. Diese Fälle werden an die amtliche Statistik übermittelt und dort ausgewertet. Eine gesonderte Ausweisung in diesem Statistischen Bericht findet wegen sehr geringer Fallzahlen nicht statt.

Geborenen- oder Gestorbenenüberschuss: Differenz zwischen lebend Geborenen und Gestorbenen eines Zeitraumes. Überwiegt dabei die Zahl der lebend Geborenen, liegt ein Geborenenüberschuss, andernfalls ein Gestorbenenüberschuss vor.

Säuglingssterbefälle: Gestorbene Kinder, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Ehescheidungen: Zur natürlichen Bevölkerungsbewegung gehört auch die Statistik der rechtskräftigen Urteile in Ehesachen, die auf Grund der entsprechenden Meldungen der Familiengerichte erfolgt. Ab 2018 einschließlich Scheidungen gleichgeschlechtlicher Partner.

Eheschließungen¹⁾ und Ehescheidungen in Hessen von 1999 bis 2020



1) Ab dem Jahr 2018 einschließlich gleichgeschlechtliche Eheschließungen und Umwandlungen von Lebenspartnerschaften

1. Eheschließungen, Lebendgeborene,

lfd. Nr.	Monat / Vierteljahr	Ehe- schließungen insgesamt	Lebendgeborene						
			insgesamt	männlich	weiblich	Eltern miteinander verheiratet			Eltern nicht miteinander verheiratet
						zusammen	männlich	weiblich	
1	Januar	806	4 940	2 516	2 424	3 533	1 822	1 711	1 407
2	Februar	1 556	4 480	2 289	2 191	3 218	1 638	1 580	1 262
3	März	1 337	4 887	2 488	2 399	3 521	1 805	1 716	1 366
4	1. Vierteljahr	3 699	14 307	7 293	7 014	10 272	5 265	5 007	4 035
5	April	1 270	4 754	2 433	2 321	3 407	1 721	1 686	1 347
6	Mai	2 471	4 944	2 525	2 419	3 618	1 841	1 777	1 326
7	Juni	2 862	5 061	2 592	2 469	3 605	1 815	1 790	1 456
8	2. Vierteljahr	6 603	14 759	7 550	7 209	10 630	5 377	5 253	4 129
9	Juli	3 072	5 293	2 723	2 570	3 808	1 953	1 855	1 485
10	August	3 748	5 387	2 775	2 612	3 865	2 010	1 855	1 522
11	September	3 177	5 348	2 805	2 543	3 765	1 968	1 797	1 583
12	3. Vierteljahr	9 997	16 028	8 303	7 725	11 438	5 931	5 507	4 590
13	Oktober	2 827	5 126	2 627	2 499	3 679	1 924	1 755	1 447
14	November	1 418	4 625	2 371	2 254	3 284	1 687	1 597	1 341
15	Dezember	2 540	4 544	2 376	2 168	3 207	1 661	1 546	1 337
16	4. Vierteljahr	6 785	14 295	7 374	6 921	10 170	5 272	4 898	4 125
17	Insgesamt	27 084	59 389	30 520	28 869	42 510	21 845	20 665	16 879

1) Vor Vollendung des 7. Lebensjahres.

Totgeborene und Gestorbene in Hessen 2020 nach Monaten und Vierteljahren

Totgeborene			Gestorbene					lfd. Nr.
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	darunter		
						im ersten Lebensjahr	in den ersten 7 Lebenstagen ¹⁾	
15	7	8	6 025	2 938	3 087	14	5	1
21	10	11	5 595	2 818	2 777	17	6	2
28	16	12	6 019	2 901	3 118	9	4	3
64	33	31	17 639	8 657	8 982	40	15	4
19	12	7	5 839	2 923	2 916	16	9	5
19	10	9	5 429	2 757	2 672	10	8	6
16	8	8	5 047	2 502	2 545	14	7	7
54	30	24	16 315	8 182	8 133	40	24	8
23	11	12	5 266	2 666	2 600	9	3	9
20	8	12	5 504	2 765	2 739	14	9	10
13	8	5	5 366	2 602	2 764	20	12	11
56	27	29	16 136	8 033	8 103	43	24	12
19	10	9	5 783	2 982	2 801	10	7	13
18	12	6	6 222	3 072	3 150	14	5	14
20	11	9	7 956	4 070	3 886	13	3	15
57	33	24	19 961	10 124	9 837	37	15	16
231	123	108	70 051	34 996	35 055	160	78	17

2. Eheschließungen, Lebendgeborene, Verwaltungs- — insge-

lfd. Nr.	Gebiet	Ehe- schlies- sungen	Lebendgeborene					
			insgesamt	männlich	auf 1000 lebend- geborene Mädchen	weiblich	Eltern nicht miteinander verheiratet	
							zusammen	auf 1000 Lebend- geborene
1	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	937	1 668	861	1 067	807	504	302
2	Frankfurt am Main, Stadt	2 734	8 581	4 443	1 074	4 138	2 319	270
3	Offenbach am Main, Stadt	424	1 588	838	1 117	750	400	252
4	Wiesbaden, Landeshauptstadt	1 375	3 032	1 564	1 065	1 468	894	295
5	Bergstraße	1 223	2 424	1 257	1 077	1 167	659	272
6	Darmstadt-Dieburg	1 306	2 662	1 354	1 035	1 308	692	260
7	Groß-Gerau	951	2 741	1 440	1 107	1 301	628	229
8	Hochtaunuskreis	1 083	1 889	918	945	971	470	249
9	Main-Kinzig-Kreis	2 057	3 844	1 931	1 009	1 913	1 081	281
10	Main-Taunus-Kreis	828	2 253	1 176	1 092	1 077	481	213
11	Odenwaldkreis	419	846	427	1 019	419	231	273
12	Offenbach	1 230	3 458	1 797	1 082	1 661	826	239
13	Rheingau-Taunus-Kreis	1 039	1 449	719	985	730	429	296
14	Wetteraukreis	1 394	2 786	1 419	1 038	1 367	799	287
15	Reg.-Bez. Darmstadt	17 000	39 221	20 144	1 056	19 077	10 413	265
16	Gießen	1 172	2 670	1 334	999	1 336	893	334
17	Lahn-Dill-Kreis	1 118	2 311	1 160	1 008	1 151	635	275
18	Limburg-Weilburg	800	1 511	763	1 020	748	432	286
19	Marburg-Biedenkopf	1 062	2 052	1 054	1 056	998	641	312
20	Vogelsbergkreis	512	817	433	1 128	384	301	368
21	Reg.-Bez. Gießen	4 664	9 361	4 744	1 028	4 617	2 902	310
22	Kassel, documenta-Stadt	848	2 121	1 096	1 069	1 025	802	378
23	Fulda	1 132	2 120	1 073	1 025	1 047	625	295
24	Hersfeld-Rotenburg	568	1 051	543	1 069	508	350	333
25	Kassel	899	2 019	1 069	1 125	950	587	291
26	Schwalm-Eder-Kreis	731	1 469	783	1 141	686	499	340
27	Waldeck-Frankenberg	781	1 297	664	1 049	633	407	314
28	Werra-Meißner-Kreis	461	730	404	1 239	326	294	403
29	Reg.-Bez. Kassel	5 420	10 807	5 632	1 088	5 175	3 564	330
30	Land Hessen	27 084	59 389	30 520	1 057	28 869	16 879	284

**Gestorbene und Geborenen- bzw. Gestorbenenüberschuss (–) in Hessen 2020 nach
bezirken
samt —**

Gestorbene			Geborenen- bzw. Gestorbenen- überschuss (–)	lfd. Nr.
insgesamt	männlich	weiblich		
1 429	690	739	239	1
6 056	3 071	2 985	2 525	2
1 177	605	572	411	3
2 957	1 455	1 502	75	4
3 298	1 614	1 684	– 874	5
3 181	1 630	1 551	– 519	6
2 815	1 453	1 362	– 74	7
2 714	1 329	1 385	– 825	8
4 788	2 456	2 332	– 944	9
2 442	1 227	1 215	– 189	10
1 342	650	692	– 496	11
3 886	1 954	1 932	– 428	12
2 124	1 075	1 049	– 675	13
3 601	1 747	1 854	– 815	14
41 810	20 956	20 854	– 2 589	15
2 931	1 437	1 494	– 261	16
3 167	1 561	1 606	– 856	17
2 168	1 046	1 122	– 657	18
2 718	1 409	1 309	– 666	19
1 484	792	692	– 667	20
12 468	6 245	6 223	– 3 107	21
2 113	1 021	1 092	8	22
2 506	1 244	1 262	– 386	23
1 672	839	833	– 621	24
3 202	1 554	1 648	– 1 183	25
2 514	1 267	1 247	– 1 045	26
2 132	1 063	1 069	– 835	27
1 634	807	827	– 904	28
15 773	7 795	7 978	– 4 966	29
70 051	34 996	35 055	– 10 662	30

**2a. Eheschließungen, Lebendgeborene,
Verwaltungs-
— Deut-**

lfd. Nr.	Gebiet	Eheschließungen ¹⁾	Lebendgeborene					
			ins- gesamt	männlich	auf 1000 lebend- geborene Mädchen	weiblich	Eltern nicht miteinander verheiratet	Deutsche durch Geburt im Inland mit ausländischen Eltern / Müttern
1	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	818	1 406	723	1 059	683	404	114
2	Frankfurt am Main, Stadt	2 262	6 992	3 603	1 063	3 389	1 920	892
3	Offenbach am Main, Stadt	327	1 111	591	1 137	520	302	215
4	Wiesbaden, Landeshauptstadt	1 179	2 464	1 254	1 036	1 210	712	281
5	Bergstraße	1 125	2 034	1 057	1 082	977	493	91
6	Darmstadt-Dieburg	1 163	2 310	1 171	1 028	1 139	571	167
7	Groß-Gerau	786	2 242	1 186	1 123	1 056	508	269
8	Hochtaunuskreis	975	1 575	759	930	816	385	140
9	Main-Kinzig-Kreis	1 798	3 254	1 626	999	1 628	879	278
10	Main-Taunus-Kreis	716	1 867	970	1 081	897	396	126
11	Odenwaldkreis	375	721	353	959	368	196	68
12	Offenbach	1 047	2 865	1 459	1 038	1 406	637	324
13	Rheingau-Taunus-Kreis	956	1 233	609	976	624	346	35
14	Wetteraukreis	1 307	2 409	1 231	1 045	1 178	641	114
15	Reg.-Bez. Darmstadt	14 834	32 483	16 592	1 044	15 891	8 390	3 114
16	Gießen	1 072	2 229	1 137	1 041	1 092	625	83
17	Lahn-Dill-Kreis	1 039	2 044	1 036	1 028	1 008	524	102
18	Limburg-Weilburg	728	1 322	673	1 037	649	362	87
19	Marburg-Biedenkopf	985	1 822	942	1 070	880	540	67
20	Vogelsbergkreis	488	737	396	1 161	341	261	17
21	Reg.-Bez. Gießen	4 312	8 154	4 184	1 054	3 970	2 312	356
22	Kassel, documenta-Stadt	738	1 588	811	1 044	777	555	101
23	Fulda	1 085	1 881	954	1 029	927	519	51
24	Hersfeld-Rotenburg	542	865	442	1 045	423	275	16
25	Kassel	851	1 839	980	1 141	859	508	44
26	Schwalm-Eder-Kreis	696	1 316	698	1 129	618	432	25
27	Waldeck-Frankenberg	745	1 124	569	1 025	555	337	32
28	Werra-Meißner-Kreis	440	645	358	1 247	287	260	7
29	Reg.-Bez. Kassel	5 097	9 258	4 812	1 082	4 446	2 886	276
30	Land Hessen	24 243	49 895	25 588	1 053	24 307	13 588	3 746

1) Nach Ehepartner 1.

**Gestorbene und Geborenen- bzw. Gestorbenenüberschuss (–) in Hessen 2020 nach
bezirken
sche —**

Gestorbene			Geborenen- bzw. Gestorbenen- überschuss (–)	lfd. Nr.
insgesamt	männlich	weiblich		
1 337	628	709	69	1
5 241	2 563	2 678	1 751	2
989	485	504	122	3
2 735	1 333	1 402	– 271	4
3 169	1 537	1 632	– 1 135	5
3 040	1 542	1 498	– 730	6
2 573	1 306	1 267	– 331	7
2 568	1 244	1 324	– 993	8
4 537	2 302	2 235	– 1 283	9
2 290	1 134	1 156	– 423	10
1 284	613	671	– 563	11
3 609	1 798	1 811	– 744	12
2 041	1 020	1 021	– 808	13
3 456	1 664	1 792	– 1 047	14
38 869	19 169	19 700	– 6 386	15
2 818	1 370	1 448	– 589	16
3 051	1 505	1 546	– 1 007	17
2 105	1 014	1 091	– 783	18
2 646	1 376	1 270	– 824	19
1 463	778	685	– 726	20
12 083	6 043	6 040	– 3 929	21
1 966	931	1 035	– 378	22
2 441	1 210	1 231	– 560	23
1 642	821	821	– 777	24
3 124	1 508	1 616	– 1 285	25
2 472	1 237	1 235	– 1 156	26
2 086	1 032	1 054	– 962	27
1 610	791	819	– 965	28
15 341	7 530	7 811	– 6 083	29
66 293	32 742	33 551	– 16 398	30

**2b. Eheschließungen, Lebendgeborene,
Verwaltungs-
— Nicht-**

lfd. Nr.	Gebiet	Eheschließungen ¹⁾	Lebendgeborene				
			insgesamt	männlich	auf 1000 lebendgeborene Mädchen	weiblich	Eltern nicht miteinander verheiratet
1	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	119	262	138	1 113	124	100
2	Frankfurt am Main, Stadt	472	1 589	840	1 121	749	399
3	Offenbach am Main, Stadt	97	477	247	1 074	230	98
4	Wiesbaden, Landeshauptstadt	196	568	310	1 202	258	182
5	Bergstraße	98	390	200	1 053	190	166
6	Darmstadt-Dieburg	143	352	183	1 083	169	121
7	Groß-Gerau	165	499	254	1 037	245	120
8	Hochtaunuskreis	108	314	159	1 026	155	85
9	Main-Kinzig-Kreis	259	590	305	1 070	285	202
10	Main-Taunus-Kreis	112	386	206	1 144	180	85
11	Odenwaldkreis	44	125	74	1 451	51	35
12	Offenbach	183	593	338	1 325	255	189
13	Rheingau-Taunus-Kreis	83	216	110	1 038	106	83
14	Wetteraukreis	87	377	188	995	189	158
15	Reg.-Bez. Darmstadt	2 166	6 738	3 552	1 115	3 186	2 023
16	Gießen	100	441	197	807	244	268
17	Lahn-Dill-Kreis	79	267	124	867	143	111
18	Limburg-Weilburg	72	189	90	909	99	70
19	Marburg-Biedenkopf	77	230	112	949	118	101
20	Vogelsbergkreis	24	80	37	860	43	40
21	Reg.-Bez. Gießen	352	1 207	560	866	647	590
22	Kassel, documenta-Stadt	110	533	285	1 149	248	247
23	Fulda	47	239	119	992	120	106
24	Hersfeld-Rotenburg	26	186	101	1 188	85	75
25	Kassel	48	180	89	978	91	79
26	Schwalm-Eder-Kreis	35	153	85	1 250	68	67
27	Waldeck-Frankenberg	36	173	95	1 218	78	70
28	Werra-Meißner-Kreis	21	85	46	1 179	39	34
29	Reg.-Bez. Kassel	323	1 549	820	1 125	729	678
30	Land Hessen	2 841	9 494	4 932	1 081	4 562	3 291

1) Nach Ehepartner 1.

**Gestorbene und Geborenen- bzw. Gestorbenenüberschuss (–) in Hessen 2020 nach
bezirken
deutsche —**

Gestorbene			Geborenen- bzw. Gestorbenen- überschuss (–)	lfd. Nr.
insgesamt	männlich	weiblich		
92	62	30	170	1
815	508	307	774	2
188	120	68	289	3
222	122	100	346	4
129	77	52	261	5
141	88	53	211	6
242	147	95	257	7
146	85	61	168	8
251	154	97	339	9
152	93	59	234	10
58	37	21	67	11
277	156	121	316	12
83	55	28	133	13
145	83	62	232	14
2 941	1 787	1 154	3 797	15
113	67	46	328	16
116	56	60	151	17
63	32	31	126	18
72	33	39	158	19
21	14	7	59	20
385	202	183	822	21
147	90	57	386	22
65	34	31	174	23
30	18	12	156	24
78	46	32	102	25
42	30	12	111	26
46	31	15	127	27
24	16	8	61	28
432	265	167	1 117	29
3 758	2 254	1 504	5 736	30

3. Eheschließungen³⁾ sowie Erst-Ehen und Wiederverheiratungen in Hessen zwischen 1960 und 2020

Jahr	Eheschließungen				
	Insgesamt	darunter			
		Erst - Ehen ¹⁾		Wiederverheiratungen ²⁾	
		Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
1960	44 355	36 949	83,3	2 572	5,8
1970	39 497	31 669	80,2	2 964	7,5
1975	33 070	24 723	74,8	3 341	10,1
1985	31 823	22 225	69,8	3 791	11,9
1990	36 543	25 351	69,4	4 476	12,2
1991	35 654	24 482	68,7	4 318	12,1
1992	36 601	24 873	68,0	4 537	12,4
1993	35 070	23 697	67,6 r	4 335	12,4
1994	35 215	23 664	67,2	4 437	12,6
1995	34 517	22 827	66,1	4 457	12,9
1996	33 251	22 017	66,2	4 356	13,1
1997	32 877	21 336	64,9	4 425	13,5
1998	31 992	20 379	63,7	4 600	14,4
1999	32 621	20 700	63,5	4 771	14,6
2000	32 516	20 655	63,5	4 841	14,9
2001	29 832	18 277	61,3	4 622	15,5
2002	30 472	18 788	61,7	4 665	15,3
2003	29 613	18 108	61,1	4 699	15,9
2004	29 727	18 021	60,6	4 836	16,3
2005	28 669	17 749	61,9	4 568	15,9
2006	27 644	17 213	62,3 r	4 442	16,1 r
2007	26 928	17 012	63,2	4 229	15,7
2008	26 685	16 637	62,3	4 375	16,4
2009	27 248	17 244	63,3	4 285	15,7
2010	27 483	17 579	64,0	4 369	15,9
2011	27 468	17 670	64,3	4 318	15,7
2012	27 721	17 826	64,3	4 392	15,8
2013	26 894	17 527	65,2	4 104	15,3
2014	28 009	18 513	66,1	4 234	15,1
2015	28 833	19 356	67,1	4 208	14,6
2016	29 697	20 193	68,0	4 228	14,2
2017	29 281	20 074	68,6	4 025	13,7
2018 ⁴⁾	32 704	21 489	65,7	4 137	12,6
2019	30 152	20 496	68,0	3 968	13,2
2020	27 084	18 597	68,7	3 605	13,3

1) Beide Ehepartner waren vor der Eheschließung ledig. — 2) Beide Ehepartner waren vor der Eheschließung verwitwet oder geschieden. — 3) Ab 2018 Ehe für Alle. — 4) Einschließlich 676 Umwandlungen von gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften sowie 184 gleichgeschlechtliche Eheschließungen vom 01.10. bis 31.12.2017.

4. Eheschließungen¹⁾ in Hessen 1975 und 1990 bis 2020 mit gemeinsamen vorehelichen Kindern der Ehepartner

Jahr	Insgesamt	darunter mit gemeinsamen vorehelichen Kindern									
		zusammen	Prozent	davon mit ... Kind(ern)							
				1		2		3		4 oder mehr	
				Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
1975	33 070	798	2,4	718	90,0	65	8,1	8	1,0	7	0,9
1990	36 543	1 709	4,7	1 483	86,8	203	11,9	18	1,1	5	0,3
1991	35 654	1 774	5,0	1 559	87,9	182	10,3	25	1,4	8	0,5
1992	36 601	1 989	5,4	1 725	86,7	225	11,3	32	1,6	7	0,4
1993	35 070	1 950	5,6	1 711	87,7	211	10,8	18	0,9	10	0,5
1994	35 215	2 155	6,1	1 821	84,5	292	13,5	34	1,6	8	0,4
1995	34 517	2 245	6,5	1 894	84,4	290	12,9	48	2,1	13	0,6
1996	33 251	2 354	7,1	1 975	83,9	315	13,4	49	2,1	15	0,6
1997	32 877	2 597	7,9	2 221	85,5	328	12,6	36	1,4	12	0,5
1998	31 992	2 675	8,4	2 237	83,6	368	13,8	60	2,2	10	0,4
1999	32 621	3 206	9,8	2 659	82,9	465	14,5	60	1,9	22	0,7
2000	32 516	3 497	10,8	2 929	83,8	472	13,5	71	2,0	25	0,7
2001	29 832	3 451	11,6	2 856	82,8	506	14,7	71	2,1	18	0,5
2002	30 472	3 759	12,3	3 154	83,9 r	494	13,1 r	86	2,3	25	0,7
2003	29 613	3 685	12,4	3 107	84,3	497	13,5	61	1,7	20	0,5
2004	29 727	4 535	15,3	3 735	82,4	700	15,4	75	1,7	25	0,6
2005	28 669	4 242	14,8	3 520	83,0	638	15,0	62	1,5	22	0,5
2006	27 644	4 008	14,5	3 343	83,4	588	14,7	56	1,4	21	0,5
2007	26 928	3 888	14,4	3 227	83,0	583	15,0	66	1,7	12	0,3
2008	26 685	4 110	15,4	3 368	81,9	635	15,5	87	2,1	20	0,5
2009	27 248	4 128	15,1	3 344	81,0	680	16,5	82	2,0	22	0,5
2010	27 483	4 099	14,9	3 346	81,6	655	16,0	78	1,9	20	0,5
2011	27 468	4 329	15,8	3 549	82,0	687	15,9	73	1,7	20	0,5
2012	27 721	4 391	15,8	3 574	81,4	733	16,7	71	1,6	13	0,3
2013	26 894	4 224	15,7	3 391	80,3	725	17,2	87	2,1	21	0,5
2014	28 009	4 406	15,7	3 555	80,7	751	17,0	87	2,0	13	0,3
2015	28 833	4 836	16,8	3 832	79,2	866	17,9	116	2,4	22	0,5
2016	29 697	5 142	17,3	4 060	79,0	946	18,4	121	2,4	15	0,3
2017	29 281	5 054	17,3	3 992	79,0	942	18,6	103	2,0	17	0,3
2018 ²⁾	32 704	5 357	16,4	4 071	76,0	1 142	21,3	122	2,3	22	0,4
2019	30 152	5 092	16,9	3 889	76,4	1 039	20,4	137	2,7	27	0,5
2020	27 084	4 458	16,5	3 365	75,5	945	21,2	124	2,8	24	0,5

1) Ab 2018 Ehe für Alle. — 2) Einschließlich 676 Umwandlungen von gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften sowie 184 gleichgeschlechtliche Eheschließungen vom 01.10. bis 31.12.2017.

5. Mehrlingsgeburten in Hessen 1990 bis 2020 nach der Geschlechterkombination

Jahr	Mehrlings- geburten ins- gesamt	davon Niederkünfte mit										
		Zwillingsgeburten				Drillingsgeburten					Vierlings- geburten zu- sammen	Fünflings- geburten zu- sammen
		zu- sammen	davon mit			zu- sammen	davon mit					
			2 Knaben	1 Knabe 1 Mädchen	2 Mädchen		3 Knaben	2 Knaben 1 Mädchen	1 Knabe 2 Mädchen	3 Mädchen		
1990	711	695	223	224	248	15	2	5	4	4	1	—
1991	706	699	219	212	268	7	2	—	2	3	—	—
1992	781	761	258	237	266	18	4	7	5	2	2	—
1993	767	748	240	269	239	19	3	7	6	3	—	—
1994	802	786	275	259	252	16	2	6	2	6	—	—
1995	798	778	247	255	276	19	3	6	7	3	1	—
1996	881	850	295	264	291	30	6	8	12	4	1	—
1997	924	896	292	283	321	26	10	9	3	4	2	—
1998	979	939	312	351	276	40	5	12	16	7	—	—
1999	951	910	305	304	301	41	10	11	16	4	—	—
2000	869	842	259	317	266	27	5	6	10	6	—	—
2001	871	841	264	308	269	30	6	10	11	3	—	—
2002	852	823	296	277	250	28	3	8	12	5	1	—
2003	890	864	275	302	287	24	6	6	8	4	2	—
2004	936	895	282	342	271	41	7	15	11	8	—	—
2005	925	905	292	318	295	20	9	6	4	1	—	—
2006	824	807	265	273	269	16	2	5	5	4	1	—
2007	908	889	290	328	271	19	3	7	7	2	—	—
2008	893	867	270	321	276	26	6	4	9	7	—	—
2009	932	899	292	311	296	32	13	5	7	7	1	—
2010	970	946	293	352	301	23	4	5	6	8	1	—
2011	956	932	301	349	282	23	1	9	9	4	1	—
2012	952	922	305	341	276	30	10	4	7	9	—	—
2013	1 020	1 000	297	372	331	20	4	6	6	4	—	—
2014	1 016	992	332	336	324	23	5	6	8	4	1	—
2015	1 087	1 058	320	400	338	28	7	7	8	6	1	—
2016	1 164	1 125	348	432	345	38	11	13	9	5	1	—
2017	1 208	1 177	406	411	360	29	6	6	13	4	2	—
2018	1 165	1 144	375	431	338	21	7	4	4	6	—	—
2019	1 155	1 130	361	427	342	25	6	5	6	8	—	—
2020	1 101	1 089	333	398	358	12	•	3	5	•	—	—

6. Gestorbene in Hessen 2020 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene insgesamt		davon waren			
	Anzahl	Prozent	ledig ⁴⁾	verheiratet ¹⁾	verwitwet ²⁾	geschieden ³⁾
Männlich						
Unter 1	88	0,3	88	—	—	—
1 bis unter 10	24	0,1	24	—	—	—
10 bis unter 20	64	0,2	64	—	—	—
20 bis unter 55	2 093	6,0	1 044	741	12	296
55 bis unter 60	1 644	4,7	526	737	36	345
60 bis unter 65	2 207	6,3	510	1 169	80	448
65 bis unter 70	2 821	8,1	454	1 650	198	519
70 bis unter 75	3 524	10,1	351	2 292	378	503
75 bis unter 80	4 952	14,2	403	3 260	783	506
80 bis unter 85	7 176	20,5	425	4 569	1 716	466
85 bis unter 90	5 789	16,5	185	3 331	2 039	234
90 und älter	4 614	13,2	77	1 765	2 666	106
Zusammen	34 996	100	4 151	19 514	7 908	3 423
Weiblich						
Unter 1	72	0,2	72	—	—	—
1 bis unter 10	24	0,1	24	—	—	—
10 bis unter 20	33	0,1	33	—	—	—
20 bis unter 55	1 177	3,4	387	567	22	201
55 bis unter 60	868	2,5	163	452	60	193
60 bis unter 65	1 268	3,6	169	656	180	263
65 bis unter 70	1 669	4,8	166	829	373	301
70 bis unter 75	2 361	6,7	149	1 059	774	379
75 bis unter 80	3 724	10,6	157	1 449	1 650	468
80 bis unter 85	6 373	18,2	267	1 687	3 887	532
85 bis unter 90	7 180	20,5	294	1 082	5 399	405
90 und älter	10 306	29,4	588	461	8 791	466
Zusammen	35 055	100	2 469	8 242	21 136	3 208
Insgesamt						
Unter 1	160	0,2	160	—	—	—
1 bis unter 10	48	0,1	48	—	—	—
10 bis unter 20	97	0,1	97	—	—	—
20 bis unter 55	3 270	4,7	1 431	1 308	34	497
55 bis unter 60	2 512	3,6	689	1 189	96	538
60 bis unter 65	3 475	5,0	679	1 825	260	711
65 bis unter 70	4 490	6,4	620	2 479	571	820
70 bis unter 75	5 885	8,4	500	3 351	1 152	882
75 bis unter 80	8 676	12,4	560	4 709	2 433	974
80 bis unter 85	13 549	19,3	692	6 256	5 603	998
85 bis unter 90	12 969	18,5	479	4 413	7 438	639
90 und älter	14 920	21,3	665	2 226	11 457	572
Insgesamt	70 051	100	6 620	27 756	29 044	6 631

1) Einschließlich in Lebenspartnerschaft lebend. — 2) Einschließlich Lebenspartner verstorben. — 3) Einschließlich Lebenspartnerschaft aufgehoben. — 4) Einschließlich 10 Personen ohne Angabe zum Familienstand.

7. Ehelösungen und geschiedene Ehen in Hessen zwischen 1950 und 2020 nach der Kinderzahl

Jahr	Ehelösungen insgesamt	darunter geschiedene Ehen insgesamt	davon					Gesamtzahl der Kinder
			ohne Kinder	mit noch lebenden minderjährigen Kindern				
				1	2	3	4 oder mehr	
1950	6 863	6 730	2 729	2 373	1 081	350	197	•
1955	4 165	4 121	1 721	1 494	621	200	85	•
1960	4 290	4 262	1 788	1 527	652	201	94	•
1965	5 085	5 071	2 036	1 760	847	284	144	4 948
1970	6 785	6 774	2 507	2 305	1 263	457	242	7 365
1975	10 361	10 350	4 473	3 240	1 848	540	249	9 700
1980	8 399	8 396	4 249	2 518	1 254	295	80	6 262
1985	11 889	11 877	5 789	3 958	1 777	298	55	8 636
1990	11 635	11 612	6 030	3 610	1 670	240	62	7 929
1995	13 394	13 387	6 646	4 022	2 202	430	87	10 082
2000	14 929	14 905	7 741	3 988	2 584	504	88	11 043
2001	15 123	15 078	7 783	4 136	2 580	470	109	11 179
2002	15 874	15 785	8 014	4 402	2 809	455	105	11 846
2003	16 335	16 288	8 076	4 491	3 055	541	125	12 758
2004	16 635	16 573	8 298	4 493	3 068	604	110	12 914
2005	15 617	15 552	7 678	4 236	2 939	578	121	12 360
2006	15 439	15 405	7 546	4 237	2 906	577	139	12 378
2007	15 503	15 469	7 457	4 267	3 012	574	159	12 691
2008	15 466	15 437	7 599	4 198	2 909	569	162	12 405
2009	14 918	14 896	7 315	3 993	2 877	586	125	12 050
2010	15 108	15 088	7 454	4 083	2 827	596	128	12 071
2011	14 929	14 905	7 187	4 034	2 940	597	147	12 338
2012	14 358	14 334	6 896	3 841	2 830	611	156	12 018
2013	13 201	13 180	6 318	3 565	2 641	519	137	10 993
2014	13 166	13 149	6 309	3 597	2 578	513	152	10 956
2015	12 850	12 834	6 130	3 500	2 545	525	134	10 739
2016	13 273	13 264	6 289	3 699	2 614	520	142 r	11 104
2017	12 511	12 500	6 116	3 304	2 428	513	139	10 293
2018	11 958	11 949	5 788	3 147	2 354	523	137	10 020
2019	12 024	12 021	5 898	3 114	2 374	506	129	9 940
2020	11 761	11 751	5 708	3 004	2 382	517	140	9 934

8. Geschiedene Ehen in Hessen 2020 nach Eheschließungsjahren und der Zahl der Kinder

Eheschließungs- jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	davon				Kinder aus geschiedenen Ehen	
		ohne Kinder	mit noch lebenden minderjährigen Kindern			mit 5 oder mehr Kindern	insgesamt
			1	2	3 oder mehr		
2017 und später	974	754	183	34	3	—	260
2016	479	311	129	32	7	—	216
2015	613	363	169	70	11	—	345
2014	559	320	160	70	9	—	327
2013	599	304	189	85	21	—	424
2012	563	258	172	114	19	—	460
2011	539	184	175	141	39	6	581
2010	491	150	158	150	33	6	563
2009	471	140	147	153	31	—	548
2008	452	143	134	142	33	—	523
2007	399	114	120	135	30	5	487
2006	412	108	108	152	44	6	552
2005	397	105	102	144	46	17	544
2004	375	88	99	135	53	23	550
2003	358	79	106	136	37	32	509
2002	299	55	89	116	39	20	449
2001	352	98	91	117	46	20	477
2000	323	88	104	103	28	10	406
1999	354	121	98	92	43	8	427
1998	287	115	87	66	19	—	281
1997	232	114	67	35	16	—	188
1996	261	138	66	46	11	6	195
1995	247	151	55	30	11	15	160
1994	191	126	40	20	5	—	96
1993 und früher	1 524	1 281	156	64	23	21	366
Insgesamt	11 751	5 708	3 004	2 382	657	195	9 934

9. Ehelösungen und Abweisungen in Hessen 2018 bis 2020 nach der Entscheidung in der Ehesache und nach Antragsteller/Kläger

Entscheidung in der Ehesache	Jahr	Entschei- dungen insgesamt	davon wurde das Verfahren beantragt		
			vom Mann	von der Frau	von beiden oder von der Staatsanwalt- schaft
Ehelösungen					
Scheidung der Ehe	2018	107	49	46	12
vor einjähriger Trennung	2019	77	30	43	4
	2020	116	41	70	5
nach einjähriger Trennung	2018	9 711	4 169	4 991	551
	2019	9 792	4 180	5 066	546
	2020	9 459	4 066	4 842	551
nach dreijähriger Trennung, aufgrund anderer Vorschriften	2018	2 140	829	1 077	154
	2019	2 155	894	1 112	149
einschließlich Aufhebung der Ehe	2020	2 186	929	1 113	144
Ehelösungen insgesamt	2018	11 958	5 047	6 114	717
	2019	12 024	5 104	6 221	699
	2020	11 761	5 036	6 025	700
Abweisungen					
Abweisungen insgesamt	2018	13	•	•	•
	2019	21	•	•	•
	2020	17	•	•	•

10. Geschiedene Ehen in Hessen 2020 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten der Ehepartner

Staatsangehörigkeit Partner 1	Staatsangehörigkeit des Partners 2			Geschiedene Ehen
	deutsch	nichtdeutsch		
		die gleiche wie der Partner 1	eine andere wie der Partner1	
Insgesamt ¹⁾	9 885	—	1 866	11 751
Deutsch	9 135	—	851	9 986
Amerikanisch	26	•	•	29
Bosnisch-Herzegowinisch	7	15	6	28
Britisch	10	•	•	15
Französisch	14	•	•	20
Griechisch	•	33	•	40
Italienisch	24	69	16	109
Kroatisch	13	30	6	49
Montenegrinisch	•	•	•	5
Niederländisch	8	•	•	11
Österreichisch	16	•	•	21
Polnisch	55	37	19	111
Rumänisch	17	17	31	65
Russisch	63	10	5	78
Serbisch	29	13	6	48
Spanisch	20	9	11	40
Thailändisch	30	•	•	33
Türkisch	76	185	13	274
Ukrainisch	24	•	•	29
Vietnamesisch	9	•	•	19

1) Einschl. Staatenlose.

11. Geschiedene Ehen in Hessen 2012 bis 2020 nach Verwaltungsbezirken

Gebiet	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	301	249	292	293	265	296	260	227	191
Frankfurt am Main, Stadt	1 940	1 719	1 651	1 480	1 592	1 731	1 690	1 690	1 609
Offenbach am Main, Stadt	119	94	119	127	112	122	119	103	161
Wiesbaden, Landeshauptstadt	663	604	703	693	666	620	633	569	523
Bergstraße	605	600	565	571	519	516	446	544	496
Darmstadt-Dieburg	714	666	718	651	659	615	619	664	588
Groß-Gerau	651	655	540	586	622	591	508	481	534
Hochtaunuskreis	534	491	523	499	503	464	410	502	431
Main-Kinzig-Kreis	1 006	869	849	869	961	804	970	882	837
Main-Taunus-Kreis	448	330	378	346	356	318	209	205	183
Odenwaldkreis	240	207	217	192	212	165	203	229	206
Offenbach	989	937	925	861	896	906	678	796	912
Rheingau-Taunus-Kreis	376	477	385	452	385	360	388	355	382
Wetteraukreis	673	607	519	559	660	535	518	530	508
Reg.-Bez. Darmstadt	9 259	8 505	8 384	8 179	8 408	8 043	7 651	7 777	7 561
Gießen	500	558	506	538	554	534	487	508	434
Lahn-Dill-Kreis	592	560	604	603	566	574	485	502	534
Limburg-Weilburg	402	339	346	390	383	382	375	357	319
Marburg-Biedenkopf	507	449	520	482	452	433	453	424	453
Vogelsbergkreis	242	222	200	172	223	203	183	166	162
Reg.-Bez. Gießen	2 243	2 128	2 176	2 185	2 178	2 126	1 983	1 957	1 902
Kassel, documenta-Stadt	437	356	401	390	474	386	365	369	305
Fulda	522	400	373	382	443	374	393	379	387
Hersfeld-Rotenburg	279	281	235	232	270	209	222	212	227
Kassel	576	534	597	555	521	461	490	473	530
Schwalm-Eder-Kreis	483	472	501	467	467	425	432	398	384
Waldeck-Frankenberg	300	303	257	243	305	257	247	260	240
Werra-Meißner-Kreis	235	201	225	201	198	219	166	196	215
Reg.-Bez. Kassel	2 832	2 547	2 589	2 470	2 678	2 331	2 315	2 287	2 288
Land Hessen	14 334	13 180	13 149	12 834	13 264	12 500	11 949	12 021	11 751